

**GGR-Geschäfte**

523 013.50 Organisation; Organisation; Verwaltungsorganisation

F

**Interpellation Mitte/GLP; "Verwaltungswachstum"; 2025/5, Beantwortung**

**Ausgangslage / Vorgeschichte**

Die Fraktionen Die Mitte / GLP haben an der GGR-Sitzung vom 12.05.2025 die Interpellation "Verwaltungswachstum" eingereicht. Mit der Interpellation möchten sie folgende Fragen beantwortet haben:

- 1) Wie stark ist die Lysser Gemeindeverwaltung in den letzten zehn Jahren personell gewachsen, verglichen mit dem Wachstum in den zwanzig Jahren davor? Der Gemeinderat wird gebeten diesen Vergleich in Bezug zur jeweiligen Bevölkerungsentwicklung darzustellen exkl. Vertragsgemeinden.
- 2) Wie hat sich die Anzahl der Stellen pro Abteilung verändert (in Stellenprozenten). Aufgeschlüsselt nach Verwaltungsabteilungen exkl. Stellenprozente von Vertragsgemeinden?
- 3) Wie haben sich die Personalkosten in den einzelnen Verwaltungsabteilungen entwickelt, bereinigt um die Teuerung (ohne Inflation und exkl. Kosten von Vertragsgemeinden)?

**Rechtliche Grundlagen**

Mittels Interpellation kann beim GR Auskunft zu einem die Gemeinde betreffenden Thema verlangt werden (Art. 34 Geschäftsordnung GGR).



**Beantwortung**

Der Gemeinderat unterbreitet zu den Fragestellungen die nachfolgenden Tabellen.

**Tabelle Personalaufwand**

(Personalaufwand ohne Stundenlöhner, temporäre Angestellte, Behörden, Rentenentschädigungen und Sachgruppe 309 (Aus- und Weiterbildung, Personalanlässe, übriger Personalaufwand) und abzüglich Erträge aus Entschädigungen der Vertragsgemeinden)

(in Fr.)

Jahr	Präsidiales	Finanzen	Personal	Bau+Planung	Sicherheit, Liegenschaften+Sport	Bildung+Kultur	*Soziales+Gesellschaft	Total
2024	486'893	721'077	452'961	3'478'525	4'060'777	2'678'832	786'799	12'665'863
2023	495'939	772'019	428'781	3'094'406	3'775'302	2'487'167	617'962	11'671'576
2022	468'240	701'647	389'990	2'957'752	3'565'084	2'301'902	699'393	11'084'008
2021	461'320	742'323	336'039	3'072'936	3'462'929	2'180'441	611'169	10'867'157
2020	424'162	761'301	259'949	2'810'093	3'386'555	1'986'941	382'104	10'011'105
2019	406'492	707'245	253'493	2'620'593	3'165'442	1'957'546	356'960	9'467'771
2018	420'960	725'786	268'966	2'881'463	3'161'890	1'490'777	145'785	9'095'627
2017	442'267	694'612	314'657	2'669'871	3'037'990	1'205'650	-42'329	8'322'718
2016	470'022	702'987	285'243	2'696'849	2'824'107	1'072'426	-139'700	7'911'934
2015	451'291	721'899	308'948	2'699'895	2'923'865	1'107'578	-225'675	7'987'801
2014	440'416	799'802	300'296	2'660'187	3'036'026	944'527	-322'690	7'858'564
2013	449'164	782'542	310'215	2'493'341	2'841'179	903'540	175'012	7'954'993
2012	445'121	751'368	290'148	2'403'262	2'850'544	695'074	250'651	7'686'168
2011	469'935	787'450	299'057	2'466'095	2'756'234	780'516	261'643	7'820'930
2010	457'564	629'565	225'669	2'292'321	2'459'154	600'776	1'769'603	8'434'652
2009	453'475	711'752	206'380	2'309'022	2'445'594	456'208	1'618'148	8'200'579
2008	462'657	772'560	149'739	2'218'007	2'504'024	370'391	1'535'937	8'013'315
2007	415'363	702'094	147'047	1'957'736	2'397'684	260'441	1'417'016	7'297'381

<b>2006</b>	430'287	656'157	189'327	2'097'230	2'475'714	196'451	1'378'587	<b>7'423'753</b>
<b>2005</b>	501'546	652'522	174'924	1'967'421	2'772'621	189'375	1'282'639	<b>7'541'048</b>
<b>2004</b>	469'484	665'951	158'588	1'989'869	2'820'497	189'797	1'184'639	<b>7'478'825</b>
<b>2003</b>	459'847	648'474	153'184	1'913'897	2'595'458	203'215	1'024'964	<b>6'999'039</b>

\*Soziales + Gesellschaft: ab dem Jahr 2017 erfolgte eine Änderung der Finanzierung der Besoldungskosten für den Sozialdienst zur Fallpauschale. Die Gemeinde Lyss wehrte sich mehrmals gegen eine Fallpauschale-Finanzierung. Die Kantonsbeiträge an die Personalkosten in den Jahren 2003 – 2010 können nicht aus dem ERP System herausgelesen werden. Einerseits erfolgte eine Bruttoverbuchungsmethode, andererseits sind die Belege nicht mehr vorhanden.

#### Allgemeine Bemerkung

Aus dem ERP-System können die Zahlen bis und mit Jahr 2003 ausgewertet werden. Die nachfolgenden Jahre sind nur noch aus Papierdokumenten verfügbar. Eine Zusammenstellung vor dem Jahr 2002 hätte einen zu grossen Verwaltungsaufwand dargestellt (manuell Zahlenübertragung). Zudem können nur die Aufwände für die Stundenlöhner subtrahiert werden. Eine Aufteilung zwischen den in der Finanzbuchhaltung verbuchten Sozialversicherungsabgaben nach Monats- und Stundenlöhner ist nicht möglich. Aus diesem Grund verbleibt eine Kosten-Unschärfe. Die gewährten Teuerungszulagen und individuellen Gehaltsanstiege sind nicht verfügbar, da die Auswirkungen aus diesen Zulagen nicht gesondert in der Finanzbuchhaltung ausgewiesen sind.

#### Tabelle Stellenprozente und Bevölkerung

(in Fr.)



Jahr	Präsidiales	Finanzen	Personal	Bau+ Planung	Sicherheit, Liegenhaf- ten+Sport	*Bildung+ Kultur	Soziales+ Gesellschaft	Total Stellenpro- zente	Wohnbevöl- kerung
<b>2024</b>	340%	695%	270%	3'260%	3'485%	2'220%	4'943%	<b>15'213%</b>	<b>16'459</b>
<b>2023</b>	340%	760%	170%	3'030%	3'528%	1'942%	4'243%	<b>14'013%</b>	<b>16'325</b>
<b>2022</b>	330%	625%	180%	2'990%	3'252%	2'104%	4'268%	<b>13'749%</b>	<b>16'142</b>
<b>2021</b>	335%	625%	190%	2'910%	3'337%	1'773%	3'938%	<b>13'108%</b>	<b>15'859</b>
<b>2020</b>	335%	605%	190%	2'710%	2'972%	1'824%	4'155%	<b>12'791%</b>	<b>15'679</b>
<b>2019</b>	290%	630%	125%	2'580%	2'937%	1'789%	3'885%	<b>12'236%</b>	<b>15'429</b>
<b>2018</b>	290%	640%	120%	2'570%	2'842%	1'699%	4'015%	<b>12'176%</b>	<b>15'180</b>
<b>2017</b>	280%	590%	150%	2'670%	2'842%	1'046%	3'625%	<b>11'203%</b>	<b>14'794</b>
<b>2016</b>	330%	560%	150%	2'550%	2'552%	1'008%	3'340%	<b>10'190%</b>	<b>14'610</b>
<b>2015</b>	340%	640%	150%	2'550%	2'676%	959%	3'235%	<b>10'550%</b>	<b>14'264</b>
<b>2014</b>	340%	640%	150%	2'550%	2'615%	832%	3'465%	<b>10'592%</b>	<b>14'123</b>
<b>2013</b>	340%	660%	150%	2'550%	2'665%	703%	3'055%	<b>10'123%</b>	<b>14'114</b>
<b>2012</b>	340%	635%	150%	2'550%	2'675%	558%	2'790%	<b>9'698%</b>	<b>14'042</b>
<b>2011</b>	340%	630%	100%	2'450%	2'575%	363%	2'930%	<b>9'388%</b>	<b>13'899</b>
<b>2010</b>	290%	550%	120%	2'450%	2'340%	363%	2'690%	<b>8'803%</b>	<b>11'797</b>
<b>2009</b>	350%	570%	100%	2'450%	2'410%	303%	2'090%	<b>8'273%</b>	<b>11'670</b>
<b>2008</b>	350%	780%	100%	2'150%	2'410%	220%	2'070%	<b>8'080%</b>	<b>11'422</b>
<b>2007</b>	350%	710%	100%	2'100%	2'420%	180%	2'090%	<b>7'950%</b>	<b>11'267</b>
<b>2006</b>	260%	615%	100%	2'150%	2'600%	180%	2'010%	<b>7'915%</b>	<b>11'023</b>
<b>2005</b>	340%	705%		2'150%	2'920%	180%	1'700%	<b>7'995%</b>	<b>10'914</b>
<b>2004</b>	340%	705%		2'140%	2'960%	180%	1'430%	<b>7'755%</b>	<b>10'920</b>
<b>2003</b>	340%	700%		2'140%	2'940%	180%	960%	<b>7'260%</b>	<b>10'883</b>
<b>2002</b>	350%	700%		2'105%	2'920%	160%	860%	<b>7'095%</b>	<b>10'803</b>
<b>2001</b>	350%	670%		2'155%	2'900%	160%	820%	<b>7'055%</b>	<b>10'755</b>

2000	365%	700%		2'155%	2'900%	180%	790%	7'090%	10'611
1999	295%	690%		2'355%	2'715%	125%	750%	6'930%	10'543
1998	305%	700%		2'200%	2'780%	115%	800%	6'900%	10'442

Die Aufteilung der Stellenprozente ist rückwirkend bis zum Jahr 1998 möglich. Danach ist die Zuweisungen pro Abteilung sowie der Stellenetat nicht mehr verfügbar. Die Stellenprozente für die Vertragsgemeinden können nicht präzise ausgewertet und pro Abteilung in Abzug gebracht werden. Aus diesem Grund werden die Stellenprozente in Brutto angegeben – gilt auch für den Sozialdienst (kein Abzug der Stellenprozente welche durch den Kanton Bern finanziert werden).

\*Bildung+Kultur: im Jahr 2024 entfallen 1689% auf die Tagesschule. Zwischen dem Jahr 2017 und 2018 nahm der Stellenetat bei der Tagesschule von 616% auf 1269% zu.

Somit ergeben sich die folgenden Entwicklungen

Jahre	2004	2014	2024	Effektive Zahlen
-------	------	------	------	------------------

<b>Bevölkerung</b>				
1998	4.6%	35.3%	57.6%	10'442
2004		29.3%	50.7%	10'920
2014			16.5%	14'123
2024				16'459

<b>Stellenprozente (inkl. Vertragsgemeinden und Sozialdienst)</b>				
1998	12.4%	53.5%	120.5%	6'900
2004		36.6%	96.2%	7'755
2014			43.6%	10'592
2024				15'213

<b>Personalaufwand (ohne Vertragsgemeinden und Berücksichtigung Kantonsbeiträge Sozialdienst)</b>				
1998				
2004		5.1%	69.4%	7'478'825
2014			61.2%	7'858'564
2024				12'665'863

Die Tabelle zeigt die Entwicklung über vier Zeitpunkte hinweg: **1998 (Basisjahr)**, sowie die Vergleichsjahre **2004, 2014 und 2024**. Es werden pro Jahr jeweils **prozentuale Zunahmen** im Vergleich zu **1998** ausgewiesen, sowie die **effektiven Zahlen** für das jeweilige Jahr.

## 1. Bevölkerung

- **1998** wird als Ausgangspunkt mit 10'442 Personen gesetzt.
- Von da an ist ein **kontinuierlicher Anstieg** erkennbar:
  - **2004:** +4.6% → 10'920 Personen
  - **2014:** +35.3% → 14'123 Personen
  - **2024:** +57.6% → 16'459 Personen

➡ **Interpretation:** Die Bevölkerung hat sich in 26 Jahren (1998–2024) **um über die Hälfte vergrößert**. Diese Zunahme bedeutet höhere Anforderungen an Infrastruktur, Verwaltung und Dienstleistungen.

## 2. Stellenprozente (inkl. Vertragsgemeinden und Sozialdienst)

- Ebenfalls bezogen auf das Basisjahr 1998 mit 6'900 Stellenprozenten.
- Die Entwicklung zeigt eine **überproportionale Zunahme** im Vergleich zur Bevölkerungsentwicklung:
  - **2004:** +12.4% → 7'755
  - **2014:** +53.5% → 10'592
  - **2024:** +120.5% → 15'213



➔ **Interpretation:** Die Stellenprozente steigen **doppelt so stark wie die Bevölkerung**. Dies deutet darauf hin, dass mit der Bevölkerungszunahme **auch die Komplexität der Aufgaben und der Aufwand der Verwaltung stark gewachsen sind**.

### 3. Personalaufwand (ohne Vertragsgemeinden, unter Berücksichtigung Kantonsbeiträge Sozialdienst)

- Keine Angabe für 1998 – die Referenz ist 2004 mit Fr. 7'478'825.
- Danach zeigt sich:
  - **2014:** +5.1% → Fr. 7'858'564
  - **2024:** +69.4% → Fr. 12'665'863

➔ **Interpretation:** Der **Personalaufwand** ist insbesondere zwischen 2014 und 2024 stark angestiegen. Dies zeigt auf, dass mit steigenden Stellenprozente auch **höhere Lohn- und Sozialkosten** verbunden sind.

#### **Gesamtfazit:**

Die Gemeinde (oder Verwaltungseinheit) sieht sich mit einem **deutlichen Bevölkerungswachstum** konfrontiert, das jedoch von einem noch **stärkeren Anstieg der Verwaltungsressourcen** begleitet wird. Die Verwaltung muss also nicht nur mehr Menschen betreuen, sondern auch **komplexere, vielfältigere und zusätzliche Aufgaben** erfüllen. Daraus ergibt sich ein erhöhter Bedarf an Personal und ein wachsender finanzieller Aufwand.

#### Erwägungen

**Büchler Jan, Mitte:** Im Namen der Interpellantin dankt der Redner dem GR für die Erarbeitung dieses Dokuments. Es ist eine transparente Darstellung der Entwicklung des Personalbestands, der Stellenprozente und der Personalaufwendungen der letzten Jahre und war höchst spannend. Man sieht, dass eine unglaubliche Komplexität hinzugekommen ist, dass es mehr Aufgaben gibt, die die Gemeinde übernehmen muss, aber auch, dass die Verwaltung im Vergleich zur Bevölkerung überproportional gewachsen ist. Dies ermöglicht jedoch eine sachliche Einordnung. Die Fraktion Mitte ist gespannt, wie diese Zahlen in die Finanzstrategie des GR einfließen und behält sich vor, diesbezüglich Massnahmen zu ergreifen. Zudem dankt sie der Verwaltung für die aufwendige Erarbeitung, die sicher nicht einfach war.



#### Beschluss stillschweigend

**Der GGR nimmt Kenntnis von der Beantwortung der Interpellation Mitte/GLP, "Verwaltungswachstum" (Nr. 5/2025).**

Beilagen

Keine